

Branchenbuch Gartenbau

TASPO

Zukunft im Gartenbau • Trends und Herausforderungen

2024/25



Verlagsbeilage

Nachhaltig von Anfang an

Die Hawita Gruppe ist ein weltweit agierendes Unternehmen mit aktuell über vierhundert Mitarbeitern und acht Produktionsstätten in Deutschland und dem Baltikum. Das Hawita Portfolio umfasst hochwertige Blumenerden, Substrate und Kunststoffpflanzgefäße für die Grüne Branche vom Erwerbsgartenbau bis hin zum Fachhandel.

Hawita Gruppe

Simon Tabeling,
Geschäftsführer

www.hawita.de

Was haben Sie in den Themenbereichen Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Aus- und Weiterbildung (Fachkräfte) umgesetzt, um die Anforderungen Ihrer Kunden zu erfüllen?

Wir sind im ständigen Austausch mit unseren Kunden, Verbänden und NGOs, um mit unseren Produkten den Marktgegebenheiten sowie den weiteren Anforderungen gerecht zu werden. Wir haben eine starke Forschungs- und Entwicklungsabteilung, sodass wir unsere Produkte, aber auch die Zuschlagstoffe und Rohwaren beständig weiterentwickeln können.

Im Erden- und Substratbereich sind wir sehr breit

im Bereich der Ersatzstoffe aufgestellt. Im Kunststoffbereich haben wir schon von Anfang an (im Jahr 2000) auf Regranulate gesetzt und seit einigen Jahren ist PCR-Material einer der Hauptrohstoffe.

Welche Themen beschäftigen Sie aktuell am meisten und wo liegen dabei die Herausforderungen?

Aktuell beschäftigen wir uns vor allem mit der Frage, wie neue Produkte mit den aktuellen Zuschlagstoffen unseren hohen Qualitätsstandards gerecht werden können. In der Forschung und Entwicklung

sind wir schon sehr weit.

Die größte He-



Zuschlagstoffe: zahlreiche natürliche Zutaten für den perfekten Mix.



Fotos: Hawita

„Jede Veränderung bringt Chancen mit sich.“

Simon Tabeling

ausforderung ist, die Torfersatzprodukte in der erforderlichen Menge und zum passenden Preis zu bekommen. Hier gilt es, sich die Rohstoffe zu sichern und die Aufbereitung in den eigenen Händen zu haben. In diesem Bereich tut sich in der Firmengruppe gerade sehr viel und wir sind auf einem guten Weg.

Wie stellen Sie sich mittel- bis langfristig auf die zu erwartenden Anforderungen ein?

Jede Veränderung birgt auch Chancen. Dabei gilt es allerdings, alle Seiten im Blick zu behalten. Denn Nachhaltigkeit hat für mich mehrere Säulen. Als Unternehmen muss ich meine Mitarbeitenden respektvoll behandeln, ich muss meine Lieferanten respektvoll behandeln und ich muss meine Kunden respektvoll behandeln. Nur dann kann ich als Unternehmen überhaupt nachhaltig und langfristig existieren.

Nachhaltigkeit, Ökonomie und Ökologie gehen Hand in Hand. Wenn ich zum Beispiel durch die Einsparung von Energie Geld sparen kann, dann ist das nicht nur für die Umwelt super, sondern auch fürs Unternehmen. In Emstek bei Technoplant und in Vechta haben wir Fotovoltaikanlagen in der maximal möglichen Größe installiert.

In Emstek können wir, wenn die Bedingungen optimal sind, dadurch zwischen 25 und 30 Prozent unseres Energiebedarfes decken. Da die Kunststoffproduktion sehr energielastig ist, ist das schon sehr beachtlich. In Vechta sind wir – wenn die Sonne scheint – sogar autark! ■

Hawita bietet für jeden Einsatzbereich das Richtige: Torffreie und torf reduzierte Erden und Substrate.



Anzeige

Modiform®



CLOSED LOOP
COMMITMENT



NATÜRLICH
NACHHALTIG

100% RECYCLET UND RECYCELBAR



ecoExpert
by Modiform

WIR SCHLIESSEN DEN MATERIALKREISLAUF!

WWW.MODIFORM.COM